

Das Erste <sup>1</sup>



tatort <sup>1</sup>

Sonntag, 23. März 2014, 20.15 Uhr

---

# Der Fall Reinhardt

Der Tatort aus Köln

WDR <sup>1</sup>

Tatort – Der Fall Reinhardt  
Sonntag, 23. März 2014, 20.15 Uhr im Ersten

## Besetzung

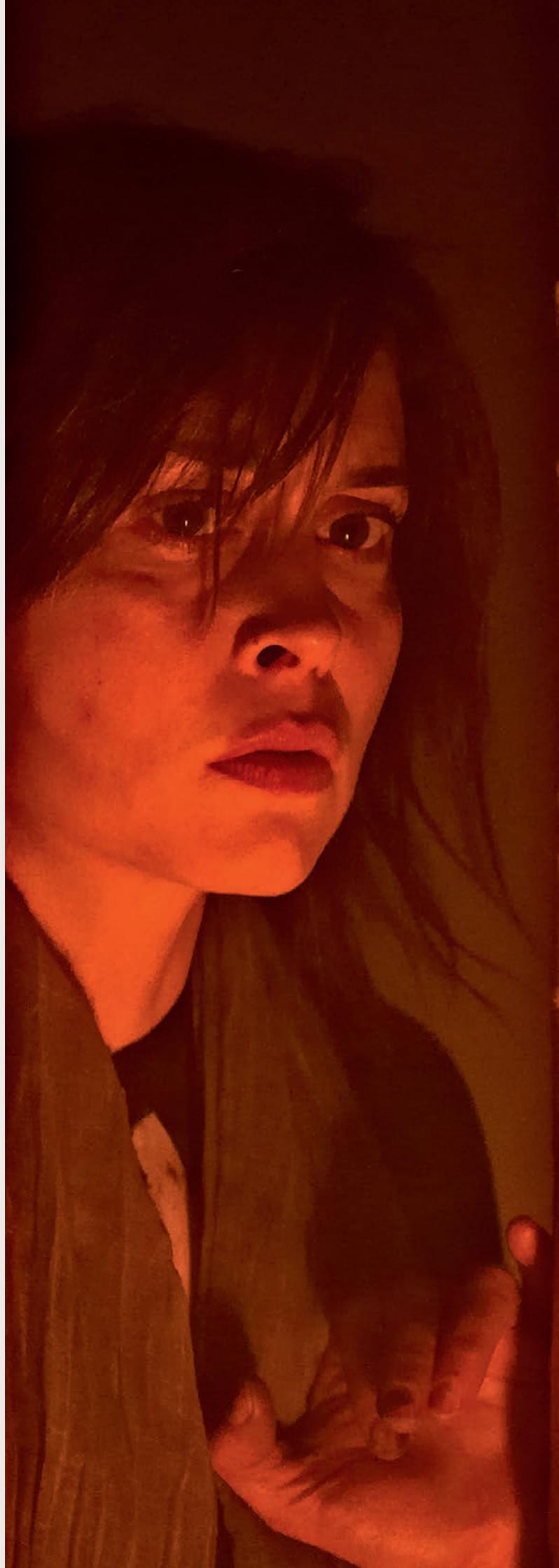
Max Ballauf	Klaus J. Behrendt
Freddy Schenk	Dietmar Bär
Karen Reinhardt	Susanne Wolff
Gerald Reinhardt	Ben Becker
Dr. Joseph Roth	Joe Bausch
Tobias Reisser	Patrick Abozen
Dr. Bernd Reiche	Peter Benedict
Uwe Schatz	Roland Silbernagl
Kerstin Ruh	Bettina Engelhardt
Patrizia Großkreutz	Karyn von Ostholt-Haas
Detlev Heller	Steffen Schortie Scheumann
Marijke Steen	Elzemarieke de Vos
Iris Fries	Friederike Linke

## Stab

Regie	Torsten C. Fischer
Buch	Dagmar Gabler
Kamera	Holly Fink
Szenenbild	Frank Polosek
Kostüm	Lore Tesch
Ton	Wolfgang Wirtz
Schnitt	Benjamin Hembus
Musik	Fabian Römer, Steffen Kaltschmid
Maske	Ursel Frank, Delia Mündelein
Casting	Anja Dührberg
Produktionsleitung	Sabine Schild
Herstellungsleitung	Andreas Berndt
Produzentin	Sonja Goslicki
Redaktion	Frank Tönsmann (WDR)

Drehzeit: 19. Februar bis 20. März 2013  
Drehorte: Köln, Düsseldorf und Umgebung

Der Tatort »Der Fall Reinhardt« ist eine Produktion der Colonia Media Filmproduktion GmbH im Auftrag des Westdeutschen Rundfunks Köln für Das Erste.



## Torsten C. Fischer Regie



**Torsten C. Fischer** | Geboren 1963 in Marl. Studium an der Deutschen Film- und Fernsehakademie in Berlin. Regieassistent für Dominik Graf. »Der Fall Reinhardt« ist nach »Auskreuzung« (2010), »Rabenherz« (2008), »Nachtgeflüster« (2006) und »Minenspiel« (2004) bereits seine fünfte Zusammenarbeit mit den Kölner Tatort-Kommissaren | **Film/Fernsehen** »Jahr des Drachen« (2012), »Spreewaldkrimi: Eine tödliche Legende« (2012), »Tatort – Ein ganz normaler Fall« (2011), »Romy« (2009), »Guter Junge« (2007) u. v. a. | **Auszeichnungen** TV-Festival in Shanghai 2010 für »Romy« – Beste Regie, Marler Fernsehpreis für Menschenrechte von Amnesty International 2007 für »Minenspiel«, Deutscher Fernsehpreis 2000 für »Doppelter Einsatz«, Deutscher Fernsehpreis 2003 für »Der Anwalt und sein Gast« | **Aktuell** Zuletzt hat Torsten C. Fischer das ZDF-Familiendrama »Fluss des Lebens – Donaukind« in Szene gesetzt. Im Sommer 2014 wird er bei dem Kinofilm »Georg Elser – Es muss sein« Regie führen.

## Dagmar Gabler Buch

»Der Fall Reinhardt« ist vor allem auch die Geschichte der Mutter, Karen Reinhardt: Schon vor dem verheerenden Brand in ihrem Haus stand sie unter enormen Druck. Was ist ihr Problem?

Ich beobachte immer mehr Frauen in allen Schichten um mich herum, die in hohem Maße immer perfekter werden wollen – schön, klug, erfolgreich im Job, als Mutter, Ehefrau und Geliebte – und gleichzeitig immer größere narzisstische Ansprüche haben und immer weniger echte Empathiefähigkeit. Folglich nimmt der Druck auf sie – intern und extern – immer weiter zu. Und wenn dann etwas aus der sorgfältig austarierten Balance und außer Kontrolle gerät, ist die Katastrophe vorprogrammiert.

**Mehr Sein als Schein – inwiefern trifft diese Behauptung auch auf die Eheleute Reinhardt zu?**

»Mehr Schein als Sein« trifft es nicht ganz, es geht bei den Reinhardts schon primär ums Sein. Aber die Ich-Ideale und Anspruchshaltungen, die unser Sein bestimmen, scheinen immer weiter zu wachsen. Die Reinhardts sind ein erfolgreiches gebildetes Paar mit drei reizenden viel versprechenden und erfüllenden Kindern. Herr Reinhardt hatte eine geradlinige Karriere, wird allseits geschätzt und kümmert sich vorbildlich um Frau und Kinder. Dann aber gibt es einen Knick – da er nie gelernt hat mit so einem Knick umzugehen, und die Ansprüche bestehen bleiben, kommt er ins Trudeln und zieht alle mit.

**Dagmar Gabler** | Geboren 1966, Studium an der Deutschen Film- & Fernseh-Akademie Berlin | **Film/Fernsehen** »Tatort – Unter Druck« (2011), »Tatort – Schlafende Hunde« (2010), »Songs of Love and Hate« (2010) | **Auszeichnungen** Studio Hamburg Nachwuchspreis und Aubagne Screenwriter Award 2004 für »Mitfahrer – Jede Begegnung ist eine Chance« und Achtungberlin!-Award 2005 für »Close« | **Aktuell** Drehbuch zur Verfilmung von Lilly Lindners Bestseller »Splitterfasernackt«.

+++ Die Kommissare auf der Jagd nach einem Serienbrandstifter. Jetzt hat ein Brandanschlag drei Kindern das Leben gekostet +++ Deren Eltern werden gespielt von Ben Becker und Susanne Wolff +++ Im »Fall Reinhardt« müssen Ballauf und Schenk ohne ihre Assistentin Franziska auskommen. Aushilfsassistent ist Tobias Reisser, gespielt von Patrick Abozen. +++



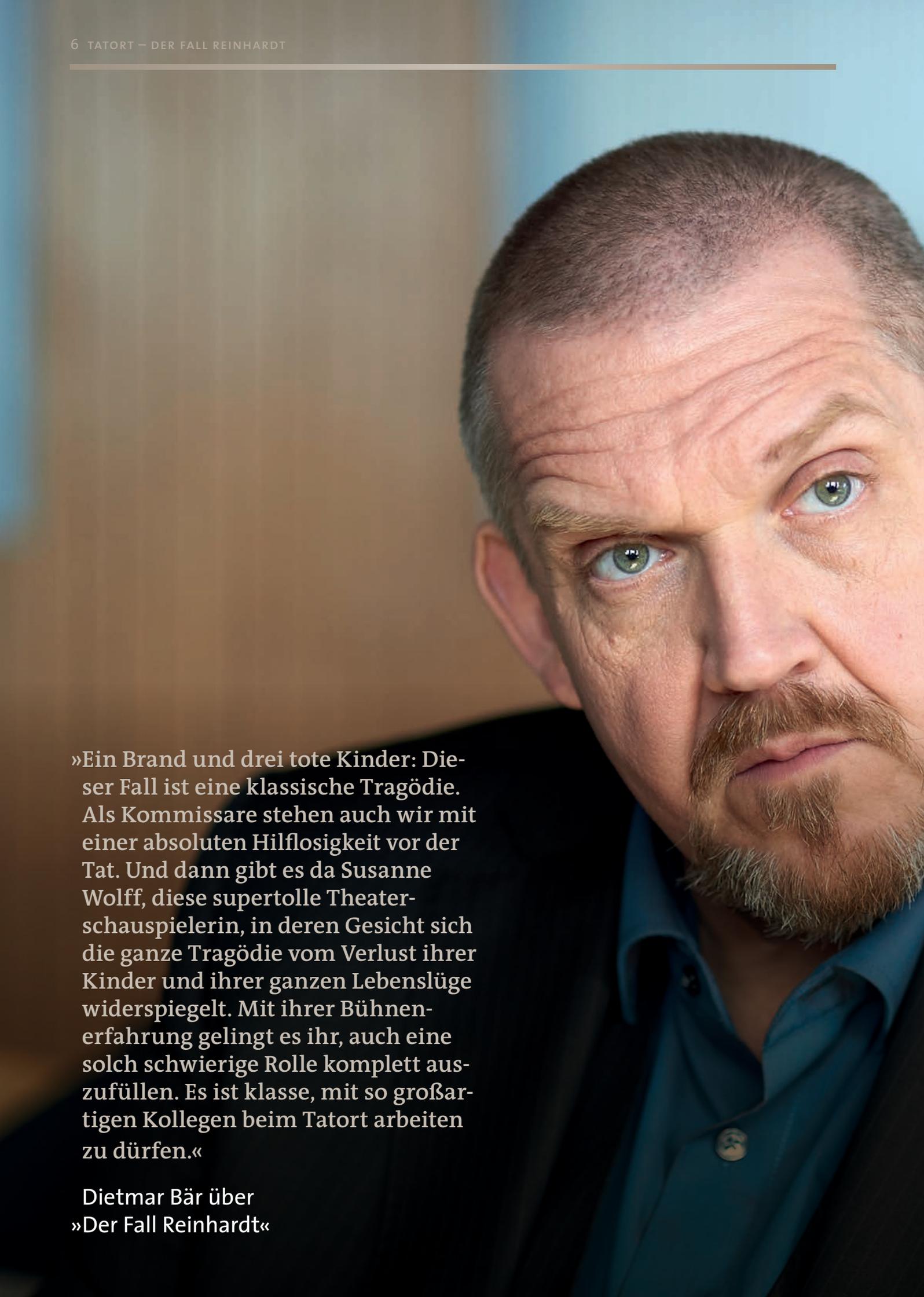


## Inhalt

Schon wieder Feueralarm in Köln! Eine Serie von Brandanschlägen hält die Stadt in Atem, jetzt gibt es sogar Todesopfer. In der ausgebrannten Villa kommen drei Kinder ums Leben. Max Ballauf und Freddy Schenk brauchen einen schnellen Fahndungserfolg, denn die Abstände zwischen den Brandanschlägen werden immer kürzer. Am Tatort treffen die Kommissare die unter Schock stehende Karen Reinhardt. Sie hat eine

leichte Rauchvergiftung, sonst aber keine Verletzungen. Dass ihre Kinder den Brand nicht überlebt haben, will sie nicht wahrhaben. Und von ihrem Mann Gerald Reinhardt fehlt jede Spur. Nachbarn sagen, er sei bei der Firma Cologne Airtech als Luftfahrtingenieur beschäftigt. Doch die Ermittlungen ergeben: Hier wurde ihm bereits vor zwei Jahren gekündigt ...



A close-up portrait of Dietmar Bär, a man with short, graying hair and a goatee, looking directly at the camera with a serious expression. He is wearing a dark blue button-down shirt. The background is a soft, out-of-focus mix of light blue and beige.

»Ein Brand und drei tote Kinder: Dieser Fall ist eine klassische Tragödie. Als Kommissare stehen auch wir mit einer absoluten Hilflosigkeit vor der Tat. Und dann gibt es da Susanne Wolff, diese supertolle Theater-schauspielerin, in deren Gesicht sich die ganze Tragödie vom Verlust ihrer Kinder und ihrer ganzen Lebenslüge widerspiegelt. Mit ihrer Bühnen-erfahrung gelingt es ihr, auch eine solch schwierige Rolle komplett aus-zufüllen. Es ist klasse, mit so großar-tigen Kollegen beim Tatort arbeiten zu dürfen.«

Dietmar Bär über  
»Der Fall Reinhardt«



## Dietmar Bär als Freddy Schenk

Dietmar Bär | Geboren 1961 in Dortmund, Ausbildung an der Schauspielschule Bochum (1982–1985) | Beim Tatort seit 1997 als Kriminalhauptkommissar Freddy Schenk im Einsatz. Sein erster großer Fernsehauftritt als Duisburger Fußballfan in dem Schimanski-Tatort »Zweierlei Blut« (1984) | **Filme/ Fernsehen** »Die Pilgerin« (2014), »Pastewka – Der Kommissar« (2012), »Kehrtwende« (2011), »Fasten à la Carte« (2010), »Theo, Agnes, Bibi und die anderen« (2006), »Der Untergang der Pamir« (2005), »Drechslers zweite Chance« (2004), »Was nicht passt, wird passend gemacht« (2001), »Sportarzt Conny Knipper« (1994), »Kommissar Klefisch« (1989–1995), »Männer« (1985) »Treffer« (1984) u. v. a. | **Auszeichnungen** Robert Geissendörfer Preis für »Kehrtwende« (2012), Goldene Kamera als bester nationaler Schauspieler für »Kehrtwende« (2012), Deutscher Fernsehpreis (Bester Schauspieler in einer Serie) für den »Tatort« zusammen mit Klaus J. Behrendt u. a.

## Klaus J. Behrendt als Max Ballauf

Klaus J. Behrendt | Geboren 1960 in Hamm. Zunächst Ausbildung als Bergmechaniker. Dann Schauspielschule Heidi Höpfner in Hamburg | Beim Tatort seit 1997 als Kriminalhauptkommissar Max Ballauf in Köln im Einsatz. Erster Auftritt in einem Tatort in »Schimanskis Waffe« (1989) | **Filme/Fernsehen** »Der Staatsanwalt – Die lieben Nachbarn« (2013), »Rommel« (2012), »Jahr des Drachen« (2012), »Wie ein Licht in der Nacht« (2010), »Ungesühnt« (2010), »Guter Junge« (2008), »Der Untergang der Pamir« (2006), »Das Wunder von Lengede« (2005), »Kanzleramt« (2004), »Mein Vater« (2003), »A.S. – Gefahr ist sein Geschäft« (1993 – 1995), »Rote Erde II« (1989) u. v. a. | **Auszeichnungen** International Emmy Award (für »Mein Vater«), Grimme Preis, Bayerischer Fernsehpreis, Deutscher Fernsehpreis (Bester Serientarsteller für den Tatort zusammen mit Dietmar Bär), 1LIVE KRONE (Sonderpreis), Nominierung Goldene Kamera für »Guter Junge« u. v. a.

»Einfach nur  
traurig.«

Klaus J. Behrendt über  
»Der Fall Reinhardt«





## Susanne Wolff als Karen Reinhardt

**Sie spielen eine Frau, die bei einem Hausbrand ihre drei Kinder verloren hat. Wie kann man sich auf so eine Rolle vorbereiten?**

Ich habe mich darüber informiert, was es heißt, durch ein derart starkes Erlebnis sein Gedächtnis zu verlieren. Welche körperlichen Merkmale gibt es, und was kann diese Erinnerungslücken wieder schließen?

**Wie sehr ist Ihnen diese Rolle nah gegangen?**

Die Auseinandersetzung mit diesem Schicksal und den Bildern, die der Regisseur Torsten C. Fischer gefunden hat, haben mich schlucken lassen.

**Auch in anderen Produktionen wie »Dreileben« und »Mobbing« erlebt man Sie in der Rolle vielschichtiger, ambivalenter Frauenfiguren. Was reizt Sie daran?**

Nun ..., dass ich in ihnen eben diese von Ihnen genannte Vielschichtigkeit und Ambivalenz sehe. Und eine große Stille.

**Susanne Wolff** | Geboren 1973 in Bielefeld, Ausbildung zur Schauspielerin an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover | **Filme/Fernsehen** »Über-ich und du« (2012), »Mobbing« (2012), »Fenster zum Sommer« (2011), »Dreileben – Komm mir nicht nach« (2011), »Das Fremde in mir« (2008), »Die Glücklichen (2008), »Vineta« (2006) | **Auszeichnungen** Deutscher Fernsehpreis in der Kategorie »Beste Schauspielerin« für ihre Rolle in »Mobbing«, Sao Paolo International Filmfestival: beste Darstellerin und Förderpreis deutscher Film 2008 für »Das Fremde in mir« u. v. a. | **Aktuell** 2014 ist sie in dem Kinofilm »Über-ich und du« zu erleben.

## Ben Becker als Gerald Reinhardt

**»Der Fall Reinhardt« ist Ihr erster »Tatort« seit 1998. Warum hat es Sie interessiert, die Rolle des Gerald Reinhardt zu spielen?**

Gebrochene Figuren interessieren mich. Das Melancholisch-Traurige am Dasein ist ein Extrem. Extreme auszuloten hat mich schon immer fasziniert.

**Warum passt »Der Fall Reinhardt« gut in unsere Zeit?**

Viele Menschen leben in einer gewissen Ausweglosigkeit. Also im totalen Gegensatz zu unserer Konsumgesellschaft. Während unserer Dreharbeiten ging ein nahezu identischer Fall durch die Medien.

**Wie haben Sie die Dreharbeiten zum Fall Reinhardt erlebt?**

Sehr intensiv und konzentriert. Ich habe die Trauer des Herrn Reinhardt in mir gesucht und gefunden. Trotzdem hatten wir auch viel Spaß und es durfte gelacht werden. Aber eben nicht immer!

**Ben Becker** | Geboren 1964 in Bremen | **Filme/Fernsehen** »Die kleine Meerjungfrau« (2013), »Nachtschicht – Geld regiert die Welt« (2013), »Das Kind« (2012) »Münchenhausen – Die Geschichte einer Lüge« (2012), »Haber-mann« (2010), »Der Tiger oder Was die Frauen lieben!« (2009), »Bienzle und der Champion« (1998) u. v. a. | **Auszeichnungen** Askania Award (2013), Jupiter – Publikumspreis (2000), Goldene Kamera und Bayerischer Filmpreis für »Comedian Harmonists« (1998), Adolf-Grimme-Preis (1994) für »Polizeiruf 110 – Totes Gleis« (1994) und für »Landschaft in Doren« (1991) | **Aktuell** Zuletzt stand Ben Becker für den Kinofilm »Von jetzt an kein zurück« vor der Kamera.

## Friederike Linke als Iris Fries

Bei ihr findet Karen Reinhardt Unterschlupf nach dem Brand und ihrem anschließenden Klinikaufenthalt. Früher war Iris Fries (Friederike Linke: »Die letzte Instanz«, »Wenckes Verbrecher«, »Mord mit Aussicht« u. v. a.) als Babysitterin bei den Reinhardts im Einsatz.



## Elzamarieke de Vos als Marijke Steen

Marijke Steen (Elzamarieke de Vos: »In aller Freundschaft – Blitzansprüche«, »Vorzimmer zur Hölle – Streng geheim«, »Großstadtrevier – Dumm gelaufen!«) ist die neue Lebensgefährtin von Gerald Reinhardt. Der hat sich in der niederländischen Grenzstadt Maastricht ein anderes Leben aufgebaut. Marijke Steen ist schwanger.



## Steffen Schortie Scheumann als Detlev Heller

Ins Visier der Ermittler gerät Detlev Heller (Steffen Schortie Scheumann: »Krauses Kur«, »Fasten à la Carte«, »Die Gänsemagd«). Im Keller des Schulhausmeisters findet die Polizei mehrere Benzinkanister sowie Arbeitsstiefel, deren Profil genau den Spuren am Tatort entsprechen.





## Patrick Abozen als Tobias Reisser

Ballauf und Schenk müssen jetzt ohne Franziska (Tessa Mittelstaedt) auskommen. Nach ihrem Tod ist die Stelle noch nicht wieder fest besetzt. Fürs Erste übernimmt den Job Tobias Reisser (Patrick Abozen: »Tatort – Alle meine Jungs«, »Stubbe – Absturz«, »Totenengel« u. v. a.).



## Roland Silbernagl als Uwe Schatz

Auf der Suche nach dem Feuerteufel: Der Brandkommissar Uwe Schatz (Roland Silbernagl: »Zwischen den Zeilen«, »Soko Kitzbühel«, »Spur des Bösen – Racheengel« u. v. a.) leitet die Ermittlungen zur Brandserie. Bislang waren dabei keine Personen zu Schaden gekommen. Doch der neueste Anschlag kostete drei Kindern das Leben.



## Peter Benedict als Dr. Bernd Reiche

Wie bewältigt eine Mutter den Tod ihrer drei Kinder? Der Kriminalpsychologe Dr. Bernd Reiche (Peter Benedict: »Du bist dran«, »Letzte Spur Berlin«, »In aller Freundschaft«) versucht, Karen Reinhardt zur Seite zu stehen. Dahinter müssen auch die Ermittlungsarbeiten der Kommissare zurückstehen.



## Joe Bausch als Dr. Joseph Roth

Bei der Obduktion der Kinderleichen macht der Rechtsmediziner Dr. Roth (Joe Bausch: »Rommel«, »Der Sonnenhof«, »Tattoo«) eine interessante Entdeckung. Waren sie vielleicht schon tot oder betäubt, bevor die Villa in Brand gesteckt wurde?

## Kurz gemeldet

+++ Was wird aus Franziskas Stelle? | Die Stelle von Ballaufs und Schenks langjähriger Assistentin Franziska Lüttgenjohann (Tessa Mittelstaedt) wird bis auf Weiteres nicht neu fest besetzt. In »Der Fall Reinhardt« übernimmt Patrick Abozen die Rolle des Aushilfsassistenten Tobias Reisser. +++

+++ Bundesverdienstkreuz für Joe Bausch | Für sein Engagement beim Verein »Tatort Straßen dieser Welt e. V.« wurde der Schauspieler, Autor und praktizierende Gefängnisarzt Joe Bausch im Dezember 2013 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande geehrt. +++

+++ Brand in der Villa | Nach dem passenden Motiv für das Feuer in der »Reinhardt-Villa« hatte das Produktionsteam lange Ausschau gehalten. Schließlich wurde die Colonia Media in Düsseldorf fündig. Eine besondere Herausforderung für den Film-Ausstatter Frank Polosek, der das Zuhause der Familie Reinhardt erst einrichten musste, um es dann gezielt und kontrolliert in Brand zu stecken. +++

### Trauer um Christian Tasche

Das Kölner Tatort-Team trauert um seinen Freund und Kollegen Christian Tasche. Am 7. November 2013 verstarb er im Alter von 56 Jahren vollkommen unerwartet. Seit dem ersten Tatort aus Köln war Christian Tasche in der Rolle des Staatsanwalts Wolfgang von Prinz dabei. »Wir sind sehr traurig über den plötzlichen Tod von Christian Tasche. Er war einer der beliebten Schauspieler des Kölner Tatort Teams und hat die Rolle des Staatsanwalts markant ausgefüllt. Er war ein toller Kollege und hat großen Anteil am Erfolg«, so Gebhard Henke, Leiter des WDR Programmbereichs Fernsehfilm, Kino und Serie. Zwei Kölner »Tatort«-Produktionen mit Christian Tasche sind abgedreht: Die Sendetermine für »Tatort – Wahre Liebe« und »Tatort – Ohnmacht« stehen noch nicht fest.

Regisseur Torsten C. Fischer (links) und Szenenbildner Frank Polosek vor dem Haus der Familie Reinhardt



1997	2001	2005	2010
Willkommen in Köln Regie: Kaspar Heidelberg Buch: Niki Stein Erstsendung: 5. 10. 1997	Mördergrube Regie: Christiane Balthasar Buch: Robert Schwentke Erstsendung: 25. 2. 2001	Schürfwunden Regie: Niki Stein Buch: Niki Stein, Frank Posiadly Erstsendung: 13. 2. 2005	Klassentreffen Regie: Kaspar Heidelberg Buch: Jürgen Werner Erstsendung: 10. 1. 2010
Bombenstimmung Regie: Kaspar Heidelberg Buch: Peter Zingler Erstsendung: 12. 10. 1997	Kindstod Regie: Claudia Garde Buch: Edgar von Cossart, Irene Martin Erstsendung: 17. 6. 2001	Minenspiel Regie: Torsten C. Fischer Buch: Karl-Heinz Käfer Erstsendung: 8. 5. 2005	Kaltes Herz Regie: Thomas Jauch Buch: Ralf Leuther, Peter Dommaschk Erstsendung: 21. 3. 2010
1998	Bestien Regie: Kaspar Heidelberg Buch: Norbert Ehry Erstsendung: 7. 10. 2001	Erfroren Regie: Züli Aladag Buch: Stephan Brüggenthies, Patrick Gurriss Erstsendung: 21. 8. 2005	Schmale Schultern Regie: Christoph Schnee Buch: Jürgen Werner Erstsendung: 12. 9. 2010
Manila Regie/Buch: Niki Stein Erstsendung: 19. 4. 1998	2002	2006	Familienbande Regie: Thomas Jauch Buch: Hans Werner, Peter Goslicki Erstsendung: 5. 12. 2010
Bildersturm Regie: Niki Stein Buch: Robert Schwentke, Jan Hinter Erstsendung: 21. 6. 1998	Schützlinge Regie: Martin Eigler Buch: Sven S. Poser, Sönke Lars Neuwöhner Erstsendung: 3. 3. 2002	Blutdiamanten Regie: Martin Eigler Buch: Sönke Lars Neuwöhner, Sven S. Poser Erstsendung: 15. 1. 2006	2011
Streng geheimer Auftrag Regie/Buch: Markus Fischer Erstsendung: 11. 10. 1998	Schlaf, Kindlein, schlaf Regie: Peter Fratzscher Buch: Stefan Cantz, Jan Hinter Erstsendung: 16. 6. 2002	Pechmarie Regie: Hendrik Handloegten Buch: Stefan Cantz, Jan Hinter Erstsendung: 19. 3. 2006	Unter Druck Regie: Herwig Fischer Buch: Dagmar Gabler Erstsendung: 9. 1. 2011
1999	Verrat Regie: Hans Noever Buch: Horst Vocks Erstsendung: 1. 9. 2002	Liebe am Nachmittag Regie: Manuel Flurin Hendry Buch: Norbert Ehry Erstsendung: 5. 11. 2006	Altes Eisen Regie: Mark Schlichter Buch: Mario Giordano Erstsendung: 4. 9. 2011
Restrisiko Regie: Claus Michael Rohne Buch: Peter Zingler Erstsendung: 14. 2. 1999	Rückspiel Regie: Kaspar Heidelberg Buch: Wolfgang Panzer Erstsendung: 10. 11. 2002 (WDR/MDR)	2007	Auskreuzung Regie: Torsten C. Fischer Buch: Karl-Heinz Käfer Erstsendung: 25. 9. 2011
Kinder der Gewalt Regie: Ben Verbong Buch: Edgar von Cossart, Ben Verbong Erstsendung: 2. 5. 1999	2003	Nachtgeflüster Regie: Torsten C. Fischer Buch: Stefan Cantz, Jan Hinter Erstsendung: 7. 10. 2007	2012
Licht und Schatten Regie/Buch: Wolfgang Panzer Erstsendung: 4. 7. 1999	Mutterliebe Regie: Züli Aladag Buch: Züli Aladag, Feo Aladag Erstsendung: 23. 3. 2003	Spätschicht Regie/Buch: Thorsten Näter Erstsendung: 2. 12. 2007	Keine Polizei Regie: Kaspar Heidelberg Buch: Norbert Ehry Erstsendung: 8. 1. 2012
Drei Affen Regie: Kaspar Heidelberg Buch: Robert Schwentke, Jan Hinter Erstsendung: 26. 9. 1999	Schattenlos Regie/Buch: Thomas Stiller Erstsendung: 27. 4. 2003	2008	Kinderland Regie: Thomas Jauch Buch: Jürgen Werner Erstsendung: 8. 4. 2012 (MDR/WDR)
Martinsfeuer Regie: Niki Stein Buch: Hans Frank Erstsendung: 5. 12. 1999	Das Phantom Regie: Kaspar Heidelberg Buch: Norbert Ehry Erstsendung: 9. 6. 2003	Verdammt Regie: Maris Pfeiffer Buch: Jürgen Werner Erstsendung: 27. 1. 2008	Ihr Kinderlein kommet Regie: Thomas Jauch Buch: Jürgen Werner Erstsendung: 9. 4. 2012 (WDR/MDR)
2000	Bermuda Regie: Manfred Stelzer Buch: Scarlett Kleint, Roswitha Seidel Erstsendung: 14. 9. 2003	Müll Regie: Kaspar Heidelberg Buch: Achim Scholz Erstsendung: 20. 4. 2008	Fette Hunde Regie: Andreas Kleinert Buch: André Georgi Erstsendung: 2. 9. 2012
Bittere Mandeln Regie: Kaspar Heidelberg Buch: Karl-Heinz Käfer Erstsendung: 5. 3. 2000	2004	Brandmal Regie: Maris Pfeiffer Buch: Karl-Heinz Käfer Erstsendung: 19. 10. 2008	2013
Trittbrettfahrer Regie: Markus Fischer Buch: Markus Fischer, nach einer Idee von Peter Zingler Erstsendung: 16. 7. 2000	Hundeleben Regie: Manfred Stelzer Buch: Nina Hoger Erstsendung: 12. 4. 2004	2009	Scheinwelten Regie: Andreas Herzog Buch: Johannes Ritter Erstsendung: 1. 1. 2013
Direkt ins Herz Regie/Buch: Wolfgang Panzer Erstsendung: 6. 8. 2000	Odins Rache Regie/Buch: Hannes Stöhr Erstsendung: 11. 7. 2004	Rabenherz Regie: Torsten C. Fischer Buch: Markus Busch Erstsendung: 25. 1. 2009	Trautes Heim Regie: Christoph Schnee Buch: Frank Koopmann, Roland Heep (Bearbeitung: Benjamin Hessler) Erstsendung: 21. 4. 2013
Quartett in Leipzig Regie: Kaspar Heidelberg Buch: Hans-Werner Honert, Fred Breinersdorfer, Wolfgang Panzer Erstsendung: 26. 11. 2000 (MDR/WDR)	Verraten und verkauft Regie: Peter F. Bringmann Buch: Peter Goslicki, Mario Giordano Erstsendung: 19. 9. 2004	Mit ruhiger Hand Regie: Maris Pfeiffer Buch: Jürgen Werner Erstsendung: 23. 8. 2009	2014
Die Frau im Zug Regie: Martin Gies Buch: Axel Götz Erstsendung: 17. 12. 2000		Platt gemacht Regie: Buddy Giovinazzo Buch: Stefan Cantz, Jan Hinter Erstsendung: 4. 10. 2009	Franziska Regie: Dror Zahavi Buch: Jürgen Werner Erstsendung: 5. 1. 2014
			Der Fall Reinhardt Regie: Torsten C. Fischer Buch: Dagmar Gabler Erstsendung: 23. 3. 2014



[www.DasErste.de](http://www.DasErste.de)  
[www.ard-foto.de](http://www.ard-foto.de)  
Dieses Presseheft ist unter [www.presse.wdr.de](http://www.presse.wdr.de)  
für Journalisten abrufbar.

## Impressum

Herausgegeben vom Westdeutschen Rundfunk Köln  
Presse und Information, Appellhofplatz 1, 50667 Köln,  
Postanschrift 50600 Köln

Redaktion: Barbara Feiereis  
Bildredaktion: Jürgen Dürrwald  
Texte: planpunkt: PR  
Fotos: WDR/Uwe Stratmann  
Gestaltung: [www.mohrdesign.de](http://www.mohrdesign.de)  
Druck: Kettler Druck

Köln, Januar 2014

## Pressekontakt

Barbara Feiereis  
WDR Presse und Information  
E-Mail: [barbara.feiereis@wdr.de](mailto:barbara.feiereis@wdr.de)  
Telefon: 0221 220-7122

Pressemappe des Westdeutschen Rundfunks Köln.  
Nutzung nur zu Presse Zwecken. Alle Rechte vorbehalten.